

## kbo-Presseinformation

Kliniken des Bezirks Oberbayern

Martin Spuckti

Vorstand

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Michaela Suchy

Tel. | 089 5505227-17

Fax | 089 5505227-27

E-Mail | michaela.suchy@kbo-ku.de

---

## Höhere Versorgungsqualität in der Psychiatrie für ganz Oberbayern

### Die Kliniken des Bezirks Oberbayern (kbo) zeigen ihre Stärke im Verbund

München, Juli 2011 - Seit Anfang 2007 arbeiten in Oberbayern die Kliniken für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik, Neurologie und Sozialpädiatrie unter dem Dach eines Kommunalunternehmens zusammen. Dieser Verbund – kbo – ist heute mehr als eine Organisationsform.

Vorstand Martin Spuckti bringt es auf einen einfachen Nenner: „Als kommunaler Krankenhausverbund haben wir eine unmittelbare Verpflichtung, die sich nicht nur wirtschaftlich orientiert, sondern an der Versorgungsqualität für ganz Oberbayern gemessen wird. Diese Aufgabe können wir nur im Verbund lösen. Deshalb müssen wir auch den Verbund stärken.“ Diese gemeinsame Zielsetzung schafft eine starke Identität, die kbo durch einen neuen Markenauftritt und das Selbstverständnis „Zuverlässig an Ihrer Seite“ unterstreicht.

kbo-Vorstand Martin Spuckti liegt zunächst der ökonomische Aspekt am Herzen, denn wirtschaftlicher Erfolg ist die Grundlage für die hohe Versorgungsqualität, die Patienten und ihre Angehörigen in ganz Oberbayern erwarten. Die Regionalisierung, das heißt die Verfügbarkeit der Klinikleistungen in ganz Oberbayern, kann nur im Verbund wirtschaftlich erfolgreich sein.

Auf drei Beispiele kann der Vorstand verweisen, die für eine erfolgreiche Umsetzung der Regionalisierung sprechen: In München-Schwabing wird in den nächsten Jahren eine neue Vollversorgungsklinik entstehen. In Fürstenfeldbruck wird die Tagesklinik um eine stationäre Einheit für Erwachsenenpsychiatrie erweitert werden. Und schließlich erhält auch Altötting eine psychiatrische Tagesklinik.

Die geschaffenen Synergien gehen jedoch deutlich über den betriebswirtschaftlichen Rahmen hinaus und kommen unmittelbar den Betroffenen zugute. So werden die medizinisch-therapeutischen und pflegerischen Leistungen ständig verbessert. Transparenz und Nachhaltigkeit bekommen den gewünschten Stellenwert.

Kliniken des Bezirks Oberbayern – Kommunalunternehmen (kbo)

Rechtsform: Selbstständiges Kommunalunternehmen des öffentlichen Rechts (Art. 75 BezO)

Vorstand: Diplom-Volkswirt Martin Spuckti | Verwaltungsratsvorsitzender: Bezirkstagspräsident Josef Mederer

Sitz: Landeshauptstadt München | Amtsgericht München HRA 90125 | USt-IdNr. DE251869316

Bankverbindung: HypoVereinsbank AG München · BLZ 700 202 70 · Kontonummer 667 964 954

„Unsere Aufgabe sehen wir darin“, so Martin Spuckti, „die kbo-Kliniken und -Gesellschaften zukunftsorientiert zu steuern und weiterzuentwickeln.“ Josef Mederer, Bezirkstagspräsident von Oberbayern und Verwaltungsratsvorsitzender kbo, ergänzt, dass ein wesentliches Augenmerk auf der dynamischen Weiterentwicklung der hohen fachlichen Kompetenz und dem Ausbau des Leistungsangebots liege.

Die Vorteile und Möglichkeiten des Verbundes zeigen sich exemplarisch an der Schnittstelle zwischen Kinder- und Jugendpsychiatrie und Erwachsenenpsychiatrie. Dazu gibt es neue Initiativen, die Univ.-Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Gerd Laux, der Sprecher der Ärztlichen Direktoren und Ärztlicher Direktor des kbo-Inn-Salzach-Klinikums, wie folgt erläutert:

„Das kbo-Inn-Salzach-Klinikum und das kbo-Heckscher-Klinikum planen die Errichtung eines gemeinsamen stationären Bereichs für ältere Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 25 Jahren. Am kbo-Inn-Salzach-Klinikum in Wasserburg entsteht ein bayernweit einmaliges, überregionales Angebot für psychisch kranke ältere Jugendliche und jüngere Erwachsene mit 20 Betten. Damit erhalten junge Erwachsene, die bisher weder in der Kinder- noch in der Erwachsenenpsychiatrie ideal aufgehoben waren, ein speziell auf sie zugeschnittenes Angebot.“

Die Schnittstelle zwischen den Generationen ist auch dort bedeutsam, wo Kinder mit einem psychisch erkrankten Elternteil selbst psychisch gefährdet sind. Hier arbeiten das kbo-Kinderzentrum München, das kbo-Isar-Amper-Klinikum und das kbo-Heckscher-Klinikum wirkungsvoll zusammen und planen – wie Prof. Gerd Laux ankündigt – ein gemeinsames, Fachgebiete übergreifendes Angebot.

Der Klinikverbund schafft nicht nur Synergien, sondern erhöht auch die Motivation. Das zeigte sich bei der Verleihung des Fünften Bayerischen Pflegepreises des VdP (Verband der Pflegedienstleitungen Psychiatrischer Kliniken Bayern) Ende Juni 2011. Hermann Schmid, Betriebswirt (VWA), Sprecher der Pflegedirektoren und Pflegedirektor des kbo-Isar-Amper-Klinikums Taufkirchen (Vils), berichtet dazu:

„2011 gehen sowohl der 1. als auch der 2. Platz an das kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen (Vils). Die Themen waren: 1. Co-therapeutische Arbeit im Rahmen der Märchentherapie, 2. Lauftherapie im Maßregelvollzug. Bereits 2010 hat das kbo-Isar-Amper-Klinikum den 1. Platz beim Bayerischen Psychiatrie-Pflegepreis und den 3. Platz des BFLK-Bundespflegepreises erreicht.“

Hermann Schmid sieht darin ein „Zeichen für die hohe Qualität der Pflege und motivierte Mitarbeiter, auch über den Stationsalltag hinaus. Sie zeigen Engagement bei der fachlichen Weiterentwicklung einerseits, andererseits aber auch bei der Weiterentwicklung im multiprofessionellen Team und an Schnittstellen.“

### **Pressekontakt**

Kliniken des Bezirks Oberbayern - Kommunalunternehmen  
Michaela Suchy | Leitung Unternehmenskommunikation

Prinzregentenstraße 18 | 80538 München  
Tel.: 089 5505227-17 | Fax: 089 5505227-27  
E-Mail: [michaela.suchy@kbo-ku.de](mailto:michaela.suchy@kbo-ku.de) | Web: [kbo-ku.de](http://kbo-ku.de)